

Atomausstiegsinitiative: Stellungnahme der AEE Suisse zum geordneten Atomausstieg | Bern, 29. August 2016

Ausgangslage	<p>Die Volksinitiative für einen geordneten Atomausstieg (AAI) kommt am 27. November 2016 zur Abstimmung. Die Initiative fordert, dass die Laufzeit der bestehenden Kernkraftwerke auf 45 Jahre limitiert wird.</p> <p>Die Initiative ist von der Energiestrategie 2050 entkoppelt. Damit kann die ES2050 unabhängig vom Entscheid über die AAI in Kraft gesetzt werden. Voraussichtlich am 1.1.2018.</p>
Wording und Position	<p>Die AEE Suisse vereint die Wirtschaft der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Als Dachorganisation setzen wir uns für eine Energieversorgung ein, die erneuerbar, dezentral-integriert, intelligent und effizient organisiert sein soll. Das erfordert einen kontinuierlichen Umbau, wozu die Energiestrategie 2050 den Plan liefert: Die schweizerische Energieversorgung soll langfristig umgestellt werden. Fossile und nukleare Energieträger werden schrittweise abgelöst und sollen einem neuen, modernen und nachweisbar nachhaltigen Energiesystem Platz machen.</p> <p>Das 1. Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 sah ursprünglich eine Anpassung des Kernenergiegesetzes vor. In der parlamentarischen Beratung kam eine Mehrheit zum Schluss, dass in der Schweiz keine neuen Kernkraftwerke mehr gebaut werden und dass die bestehenden Anlagen solange laufen sollen, wie sie sicher sind. Aus Sicht von AEE Suisse ist der Entscheid zum Betrieb der bestehenden Kernkraftwerke unbefriedigend. Der schrittweise Aufbau einer neuen Energieinfrastruktur braucht ausreichend Planungs- und Investitionssicherheit. Dazu gehört auch die Gewissheit über den genauen Zeitpunkt, bis wann zentrale Elemente der bisherigen Energieversorgung definitiv ersetzt werden müssen.</p> <p>Die AEE Suisse ist der Überzeugung, dass bereits heute genügend erneuerbare Kapazitäten verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden könnten, um alte Energieanlagen schrittweise vom Netz zu nehmen. Dabei spielt die heimische Wasserkraft weiterhin eine zentrale Rolle. Gleichzeitig müssen die grossen Potenziale der Energieeffizienz konsequent ausgeschöpft werden.</p> <p>Die AEE Suisse unterstützt deshalb im Grundsatz das Konzept eines geordneten Atomausstiegs, weil es eine wichtige Bedingung für stabile und verlässliche Rahmenbedingungen ist.</p>